

Prachtvolle neue Porzellan- und Glaswaaren jeder Art, Groceries, Mehl, Provisionen, findet Ihr Alles in der, Opernhaus-Grocery C. F. HAACK, Eigentümer.

Chicago Lumber Co., B. A. Guion, Geschäftsführer, hält stets auf Lager alle Sorten Baumaterial u. Rohlen.

Gute Waaren und Niedrigste Preise!

Eisenbahn-Fahrpläne B. & M. Eisenbahn.

Nach dem Osten. No. 44 Pass. (nur Wochentags) 7:20 Morg. No. 42 (täglich) 10:23 Morg.

Nach dem Westen. No. 45 Nacht (täglich) 8:40 Morg. No. 43 Nacht (nur Wochentags) 2:05

Thos. Connor, Agent.

U. P. Eisenbahn.

Hauptlinie. Abfahr. 12:15 Abm. Nummer 1 12:30 Abm. 8:05 Abm. Nummer 3 8:15 Abm.

Ord und Loup City.

No. 81, Abgang. 3:30 Abm. No. 82, Ankunft. 12:10 Abm.

St. Joe & W. J. Eisenbahn.

No. 4, Mail & Express, Abg. 7:50 Morg. No. 3, Mail & Express, Anf. 6:45 Abm.

Manneskraft leicht, schnell und dauernd wieder hergestellt.



Ausland.

Sechs seiner Diener niedergemetzelt, um sich im Schießen zu üben, hat kürzlich der „König“ von Swasiland, Suidafrika. Er erfuhr dann einen Transvaal-Beamten, über den Vorfall Stillschweigen zu bewahren.

Mißlungen ist ein teufliches Attentat in dem belgischen Dorfe Wevelghem. Der flüchtige entbedte auf der Fensterbank des Arbeitszimmers des Bürgermeisters eine Blechbüchse, die mit Schrot, Nägeln und Pulver gefüllt war; mit der Dose war ein mit Petroleum getränkter Docht verbunden, der schon halb abgebrannt war.

Der berüchtigte frühere orthodoxe Bischof Donat von Riga, Rußland, ist neulich in einem Kloster bei Mostau gestorben. In seiner Thätigkeit seit dem Jahre 1882 wurden alljährlich Tausende von Bauern zu Orthodoxen gemacht.

Er mordet wurden der Missionär Dr. Leach, seine Frau und einer seiner Söhne in ihrem Hause bei Sfax, Tunis, aufgefunden. Der kleinste anderthalbjährige Sohn lag unverletzt in der Wiege und spielte mit einer Puppe.

Einer gefährlichen Operation mußte der Präsident der Londoner königlichen Akademie, Sir John Willis, jüngst sich unterziehen. Es wurde nämlich der Brustdrüsenkanal an ihm vorgenommen.

Kurios war eine Enttarnung, die jüngst dem Direktor Dr. Meyer von der Berliner „Urania“ bereitet wurde. Er erhielt eine gerichtliche Vorladung „in Sachen der Kurzmeyer'schen Erbschaft.“

Dußer seines Angehörigen wurde ein 22jähriger Angestellter der Elektrizitätswerke „Union“ in Berlin. Es sollte eine Säule der elektrischen Bahn um zwei Meter bei Seite geschoben werden, und zu diesem Zweck wurde eine neue Säule aufgestellt.

Vierundachtzig Tage gefast hat in Baden bei Wien der Kurarzt Marcus Hermann. Er wurde, nachdem er hauptsächlich 21 Tage sich aller Nahrung enthalten, über Anweisung seines Quartiergebers, des Schriftmalers Paul Gröger, ganz entkräftet und dem Hungertode nahe, durch die Rettungsgesellschaft in's Spital gebracht.

Wiedersahen unter merkwürdigen Umständen feierten zwei ehemalige Studenten der Medizin in Berlin. Sie hatten in Jena und Greifswald ein flottes Burschenleben geführt, die Studien aber demaßen vernachlässigt, daß einer es nicht einmal bis zum Physikum brachte.

Einfaches, natürliches Verfahren, keine Magenmedien. Ein Heilfisch ist unmöglich. Durch mit Feingüssen und Gebrauchsanweisung wird per Post frei versandt. Man schreibt an Dr. Hans Traub, 277 Broadway, New York.

Inland.

Im Alter von 107 Jahren starb neulich der Farmer Daniel Friedrich in Vincennes, Ind. Rund \$4000 kostete ein Circus besuch lebthier Farmer unweit Verne, Ind. Nämlich 50 Cents hatte er für das Eintrittsbillet zu bezahlen, und \$4000 wurden ihm im Circus gestohlen.

Siebenlinge gebar Frau Charles Comstock in Ottawa Lake, Mich. Cines der Kinder starb, die übrigen kleinen Weltbürger, sowie die Mutter befinden sich indes wohl. Der plötzliche reiche Kinderregen bestand aus vier Mädchen und drei Jungen.

Das erste Petroleum aus den neuen Delaquellen bei Coalinga, Cal., wurde kürzlich nach Tulare County verschifft. Die vorzügliche Qualität des Oeles erregt allgemeine Aufmerksamkeit. In Pittsburg, Pa., hat sich eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Quellen gebildet. Am 100 Brunnen sollen erbohrt werden.

Viergenuß wurde zur Todesursache für drei Arbeiter in Philadelphia. Ein Ruderboot mit sechs Personen schlug eines Abends im Delaware-Rivier um, wobei drei der Arbeiter ertranken. Die Leute hatten zwei Maß Bier im Boot. Sie hatten zu viel getrunken und vom Handhaben der Ruder wenig Ahnung.

Durch eine Schlange vom Rad geworden wurde Lynn Banks von Kansas City, Mo. Er fuhr mit dem Bicycle auf der Landstraße dahin, als eine große Klapperschlange nach ihm sprang und sich im Radgestell verfangte. Die Schlange biß mehrere Male nach Banks, wurde aber schließlich von dem Rade gefangen und eingeklemmt, während Banks von diesem herunterfiel.

Auf merkwürdige Weise plötzlich reich geworden ist der Arbeiter Henning in Youngstown, O. Seine Frau starb, und unter ihrem Nachlasse entdeckte Henning, der in sehr bescheidenen Verhältnissen lebte, eine Kassetten, welche \$10,000 in guten amerikanischen Staatspapieren enthielt. Henning hat weder zu Lebzeiten seiner Gattin eine Ahnung von dem Vorhandensein der Kassetten, noch weiß er, woher der Reichtum seiner verstorbenen Ehehälfte stammt.

Ein neuer Triumph hatte die Chirurgie dieser Tage in Philadelphia zu verzeichnen. Der Generalsuperintendent der Pennsylvania-Eisenbahn, Shepard, litt an einem Abzehr, der sich unterhalb des rechten Lungenflügels gebildet hatte und das Leben des Patienten ernstlich bedrohte. Man schritt nun zu einer Operation, bei der mittelst der Säge ein zwei Zoll langes Stück aus der neunten Rippe entfernt wurde. Der Abzehr war sackförmig, hing an der Lunge und war so groß, daß er einen ganz bedeutenden Druck auf die anderen Organe ausübte und indirekt die Herzthätigkeit beeinträchtigte. Der „Sack“ enthielt nahezu zwei Quart Citer. Die Operation gelang über alle Erwartung gut, und Shepard überstand dieselbe glücklich.

Vehelungen mit Feuerwerk nahm der Evangelist Wilson jüngst Nachts in Gallipolis, O., vor. Zunächst marschierte eine Musikbande mit Fahnen durch die Straßen. Hierauf ertönte der Klang der Ambosse. Rings um die Kirche lohten Feuerwerke, und als die Stunde des Gottesdienstes herannahte, hätte die Kirche die zehnfache Ausdehnung ihres Umfanges einnehmen können, wenn sie die sämtlichen Besucher hätte fassen sollen. Vierzig Personen wurden befehrt. Bei jeder Bekehrung brannte ein vor der Kirche stationierter junger Mann eine Radete ab. Wilson erklärte, daß er vor seinem Abschiede von dem glücklichen Town jede dortige „Seele“ der „Sünde entrisen haben wird.“ Da die Abkennung von Feuerwerk bei den Bekehrungen fortgesetzt wird, so haben die Kaufleute in Gallipolis neue Lieferungen an Feuerwerkskörpern bestellt.

Selbstmord unter sensationellen Umständen verübte Charles Stratton in Camden, N. J. Er saß mit seiner Verlobten, Tallie Page, deren Mutter, zwei jüngeren Töchtern derselben und zwei jungen Männern im Besuchszimmer. Niemand hatte bemerkt, daß es zwischen Stratton und Tallie zu einer Erörterung gekommen war. Plötzlich zog Stratton einen Revolver und gebot den Anwesenden, sich zu entfernen, wenn sie nicht Augenzeugen eines Selbstmordes sein wollten. Laut schreiend eilten Frau Page und ihre beiden jüngeren Töchter aus dem Zimmer. Tallie und die jungen Männer aber versuchten Stratton den Revolver zu entreißen. Stratton aber schleuderte die drei Personen auf die Seite, schloß sich in die Schläfe und that beid daraus seinen letzten Athemzug. Der junge Mann hatte schon früher einmal nach einem Streite mit seiner Braut Kandunam getrunken, war jedoch durch rechtzeitige ärztliche Behandlung gerettet worden.

Ausland.

Aus sonderbarer Ursache aus der Nachtruhe gestört wurde kürzlich ein Apothekerhelfer in einer Dörflchen des Elsas. Tief um Mitternacht klingelte es. Kaum hatte unser Pharmazent behutsam die Thüre geöffnet, als ihm zwei gefüllte Kartoffelsäcke entgegenflogen. Erlaunt fragte der Apothekerhelfer nach der Ursache der nächtlichen Bekehrung und erhielt von dem Draufziehenden, einem biederen Landmann aus der Nachbarschaft, die Antwort, er, der Bauer, habe an den Bürgermeister zwei Säcke Kartoffeln abzuliefern. Das Ortsoberrhaupt aber schlafte fest und habe auch keinen Schellenzug am Hause. In der Apotheke könne man sich leicht Eingang verschaffen. Der Apotheker möge nun die Freundlichkeit haben, am folgenden Morgen die Kartoffeln dem Bürgermeister zuzustellen. Vergnügt fuhr der Bauer von dannen, den Provisor minder vergnügt zurücklassend.

In der Trauerfeier der Jmpfgegner in Berlin, so schreibt ein dortiges Blatt, nahmen etwa 100 Personen Theil. Ingenieur Born verlas eine lange Erklärung, welche in dem Satze gipfelte: „Wenn uns die Presse nicht unterstützt, so ist die gemeinste Institution.“ Auf Antrag des vegetarischen Gastwirts und Herausgebers des „Vegetarischen Vorwärts“ nahm die Versammlung folgende Resolution an: „Die heutige Jmpfgegnerversammlung ersucht den Herrn Reichsanwalt um schleunigste Einberufung der vom Reichstage am 8. Mai d. J. beschlossenen Kommission zur Klärung der Jmpffrage.“ Mit dem Wagner'schen Trauermarsche schloß die Feier.

Ein Verein zur Bevölkerungsvermehrung hat sich in Paris gebildet. Zur Erreichung seines Zweckes hat sich der Verein, der den Namen „Alliance Nationale“ führt, die Erleichterung der Steuern für Familien der arbeitenden Klasse zur Aufgabe gestellt. Der Verein hielt kürzlich seine erste, von etwa 100 Mitgliedern besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende Dr. Bertillon besprach die Folgen der Entvölkerung Frankreichs. Die folgenden Redner, die fast alle den ärztlichen Kreisen angehören, behandelten die Aufgabe des Vereins von verschiedenen Gesichtspunkten aus. Demnächst soll eine größere Versammlung einberufen werden.

Ein Gemüthsmanisch ist der englische Pastor Francis Haydn Williams. Vor dem Richter erschien er als Kläger gegen einen Polizisten, von dem er brutalisiert worden sein soll. Der Polizist leugnet und behauptet, daß er eher den Pastor, als der Pastor ihn verklagen könnte. Denn als er, der Polizist, dem Pastor gegenüber bloß eine Bemerkung gemacht hätte, drohte dieser mit Ohrfeigen. „Was“, schreit der Gemüthsmanisch, „ich meinen Nebenmenschen schlagen?“ Und seine Enttäuschung über diese Zumuthung wurde so groß, daß er — sein Paraplu auf dem Kopfe des Polizisten zerbrach — £25 Geldstrafe. Ein theures Gemüth.

Ueber Irredentismus in der Kunst berichtet man aus Trient, Südtirol. Ein lebthier geplantes Wohlthätigkeitskonzert des Wiener Eisenbahnbeamten Gesangsvereins mußte unterbleiben, weil die Benutzung des Theaters, obwohl neben dem Programm waren, verweigert wurde und auch die Verwaltung des Armenfonds das Anerbieten, für die Armen Trients zu singen, ablehnte. Unter den Deutschen Trients herrscht Erregung über diesen Vorfall, während das Organ der Nationalliberalen, „Alto Adige“, die Stadt zu ihrer Haltung beglückwünscht.

Hingerichtet wurde der 18jährige Rebell Ortega vor Kurzem in Cabanas, Kuba. Man führte ihn zunächst aus seiner Zelle und las ihm das Todesurtheil vor. Hierauf wurde der Delinquent nach der „Kapelle“ gebracht, wo er bis zum nächsten Morgen verblieb. Bei der Hinrichtung mußte Ortega niederknien, so daß sein Rücken dem Richtiger zugewendet war. Der erste Schuß führte den Tod nicht herbei, und erst eine zweite Kugel vollendete das grauliche Werk. Der jugendliche Freiheitkämpfer starb mit einem Nähn auf den Rippen.

Von einem seltenen Funde wird aus Oching, Oberbayern, vermeldet: Beim Dorfstechen stieß man in einer Tiefe von 3½ Meter auf das vollständige Skelett eines Hirsches, eines Zwölfjägers. Die Knochenstücke waren bereits so morsch, daß sie bei Berührung auseinander fielen. Dagegen war das Geweih noch ziemlich gut erhalten. Das Thier muß wenigstens 150 Jahre in diesem Grabe gelegen haben. An der Stelle befand sich vor langer Zeit ein großer Sumpf, in dem der Hirsch wohl ungelommen sein mag.

Un glaubliche Vertheilheit zeigte Vorstellungen, welche in einer Schaubude zu Charlottenburg bei Berlin vor sich gingen. Ein Neeger und ein Albino zerrissen vor den Augen der Zuschauer lebende Kaninchen mit den Zähnen und verzehrten die noch judenden Thierleiber. Diese empörenden Schauleistungen sind auf Veranlassung des Deutschen Thierschutzvereins jetzt verboten worden, werden aber in der Weise fortgesetzt, daß die „Albinen“ mit großen Stücken rohen Fleisches und mit Fischen „gefüttert“ werden.

Im Eisbünd gefangen gehalten wurde! 17jährige Clara Ireland in Chicago. Sie hatte in dem Grocery-Geschäfte von Cassie ein Pfund Kaffee gekauft, der jedoch vor den Augen der gestrenghen Mama keine Gnade fand, so daß das Mädchen den Kaffee wieder in's Geschäft tragen mußte. Die Clerk erklärte nun aber sowohl der Clerk Lindquist als der Geschäftsinhaber Cassie, Käufern Ireland noch nie in ihrem Vokal gesehen zu haben. Wuthentbrannt über diese Unversöhnlichkeit verfuhrte Clara das Päckchen gemahlene Kaffees Cassie an den Kopf zu werfen. Cassie duckte sich aber noch rechtzeitig, so daß Lindquist die Ladung in's Gesicht bekam. Kurzer Hand sperrte Cassie die zornige Schöne nun in den Eisbünd ein. Hier verübte Clara aber einen derartigen Heidenlärm, daß die rasch sich anammelnden Passanten eine drohende Haltung gegen Cassie annahm und dieser die freischwebende Eostochter freiließ. Letztere lehrte mit ihrer ganzen Verwandtschaft zurück, und gewiß wäre es dem Vadeninhaber und dessen Clerk schlimm ergangen, wenn nicht ein einschreitender Polizist Clara den Rath gegeben hätte, einen Haftbefehl gegen Cassie zu erwirken. Die beleidigte Holde entscherte sich darauf mit ihren rachehahnenden Anhängern.

Im Sarge zum Leben erwacht ist der 25jährige Samuel Conklin in der Morgue zu New York. Der etwa eine halbe Stunde zuvor aus dem Wasser gezogenen Mann war eben als todt in den einfachen Tannenholzsarg gelegt worden, als die Morguewärter zu ihrem Erstaunen leise Athmungversuche des Mannes bemerkten. Die von den Ärzten hierauf angestellten Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg begleitet. Da der Gerettete aber an momentaner Apathie litt, so schrieb er auf die an ihn gerichteten Fragen Folgendes nieder: „Ich befand mich bei einem gewissen Meyers in Kost und Logis. Letzterer verlangte das Geld, welches ich ihm schuldet, worauf ich erwiderte, daß ich dasselbe Frau Meyers geben würde. Meyers begann hierauf eine Schlägerei, und was nun folgte, weiß ich nicht.“ Da Conklin einen von einem stumpfen Instrumente herührenden Schädelbruch aufwies, so erfolgte die Verhastung Meyers.

Dem Bestohlenen einen Gefallen mit dem Diebstahl erwiesen haben unlängst Michael Dumitich und William Casper in New York. Sie hatten Nachts in einem Fischladen ein Maß Fische gestohlen und waren eben dabei, die kostbare Beute nach Hause zu rollen, als ein Polizist, dessen Verdacht die Braven erregt, sie am Schlaftrinken nahm und sie sammt dem Fische nach der Polizeistation beförderte. Hier verbreitete sich aber aus dem Fische ein fast unerträgliches Gestank, denn die Fische befanden sich im vorgeschrittenen Zustande der Fäulniß. Der Vadenbesitzer, welcher zur Zurücknahme seines Eigenthums aufgefordert wurde, lehnte die Zurücknahme ab und meinte, die beiden Spizhuden hätten ihm mit der Entwendung einen großen Gefallen erzeigt. Da er auch bei der Verhandlung nicht erschien, so erfolgte die Freilassung der hereingeführten Langfinger.

Wichtige vorgeschichtliche Funde wurden von zwei Kuratoren der Archäologischen Gesellschaft von Ohio in der Gegend von Coshocton, O., gemacht. In einem auf einer Farm geöffneten Grabhügel entdeckte man fünf Skelette, welche den Typus eines eigenartigen Volkes zeigten, das in vorgeschichtlichen Zeiten diesen Erdtheil bewohnt haben muß. Die Skelette lassen ersehen, daß jene Urbewohner von bedeutend kleinerer und untersehter Statur waren, als das heutige Menschengeschlecht. Die Schädel fanden sich als die der äthiopischen Rasse; sie zeigten hervorstechende Vadenknochen, prächtige Zähne, aber sehr kleine Hirnhöhlen. Auch wurden in diesem und anderen Grabhügeln, die man in der nämligen Gegend fand, eine Menge feinerer Pfeilspitzen, Messer und ähnliche Sachen gefunden.

Von sechs maotirten Jungen ausgeplündert wurde unlängst an einem Abende Thomas Kapar in Chicago. Letzterer befand sich auf dem Nachhausewege, als die Strochle, von denen der älteste höchstens 15 Jahre alt sein mochte, über ihn herfielen. Der Anführer der Bande hielt Kapar einen Revolver vor die Nase und forderte ihm seine Moneten ab. Ruhig ließ Thomas sich seines Baargeldes und seiner Werthgegenstände berauben. Die Vengel befehlten dann Kapar, sich schleunigt von dannen zu gehen, falls ihm sein Leben lieb sei. Der Muthige gehorchte und lief, so rasch er konnte, nach der Polizeistation, um dort sein Abenteuer zu erzählen.

Ein gefährlicher Kampf mit Kranichen hatte ein Jäger in der Nähe von Vincennes, Ind., zu bestehen. Er hatte eines der Thiere angehoben und wollte dasselbe fangen, als der Kranich wüthend auf ihn einbrang und mit seinem Schnabel nach dem Jäger hatte. Das Geschrei des verwundeten Vogels rief dessen Genossen herbei, welche ebenfalls auf den Mann einströmten. Der Jäger schlug mit seiner Aente um sich, tödtete 13 der Kraniche und trieb die anderen in's Fluch. Mit zerrissenen Kleidern und zahlreichen blutenden Wunden am Gesicht und am Kopfe kam der Mann nach Hause.

Simmons Liver Regulator. Gut für Jedermann. Fast Jedermann nimmt ein Abführmittel um das System und Blut zu reinigen. Diejenigen, die SIMMONS' LIVER REGULATOR (flüssig oder Pulver) gebrauchen, genießen den Vortheil den ein mild wirkendes Abführmittel und Tonik gewährt, welches das Blut reinigt und das ganze System kräftigt.

Jedes Packet hat den Stempel Z in roth auf dem Umschlag. J. H. Zeilin & Co., Phila., Pa.



Mein berühmter Norman-Hengst „Sultan“, sowie mein importirter deutscher Hengst „Flott“, bester Rasse Kutschpferd, stehen während der Saison in Wasmer's Stall an 2ter Straße, Grand Island.

Jasper Eggers.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

Henry J. Voss, Cigarren-Fabrikant, und Händler in Rauch- und Kau-Tabak, Cigarrenspitzen und Raucher-Utensilien überhaupt.

Claus Eggers' Saloon

Wasmer Block

Die besten Getränke.

Das Lokal ist völlig neu

Besteht erst zu Mittag.

Jährliche Versammlung der N. E. A.

Frei an geschwächte Männer.